

Ausgezeichnetes über Luft und Leben

Wichtig für die Bewerber

Deutsche
Lungenstiftung e. V.

Wilhelm und Ingeborg Roloff- Preis Journalistenpreis der Deutschen Lungenstiftung

2007/2008

Die Deutsche Lungenstiftung e.V. vergibt für 2007/2008 zum siebenten Mal den Wilhelm und Ingeborg Roloff-Preis (WIR-Preis) für vorbildliche journalistische Beiträge zur Lungenheilkunde. Dieser Preis wurde zur Erinnerung an den Lungenfacharzt Dr. med. habil. Wilhelm Roloff (1899-1949) und dessen Frau Ingeborg Roloff (1909-1996) von deren vier Söhnen gestiftet. Diese Initiative soll dazu beitragen, die mangelnde Aufmerksamkeit gegenüber den meisten Lungenkrankheiten auszugleichen.

Mit dem ersten Preis wurden seit 1998 ausgezeichnet: Martin Winkelheide und Michael Lange (WDR / Deutschlandfunk), Inge Averdunk, Bernd Seguin und Heidi von Stein (NDR), an Annette Welcker (Hamburger Abendblatt), Frank Farenski (Vox), Barbara Kandler-Schmitt (Gesundheit), Torben Müller und Florian Jaenicke (Stern Gesund leben) sowie an Marco Evers (Spiegel).
Zweite Preise gingen an Verena B. Nau (freie Journalistin), Sonnhild Kutschmar (B. Z.), Astrid Randerath (ZDF), Heide Schaar-Jacobi, Vera Cordes und Susanne Behrens (NDR), Karin Gerber (Welt der Wunder), an Wolfgang Bauer (Focus/Tagesspiegel) und Lothar Zimmermann (Südwestrundfunk).

Der WIR-Preis ist mit 4.000 Euro ausgestattet: Der erste Preis ist mit 2.500 Euro dotiert, der zweite Preis mit 1.500 Euro. Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten (auch Journalistenteams) mit höchstens drei Beiträgen, die zwischen dem 1. Januar 2007 und dem 31. Dezember 2008 in deutscher Sprache veröffentlicht wurden. Zulässig sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Empfehlungen durch Dritte.

Einsendeschluss ist der 10. 1. 2009. Vier Originale oder Kopien des publizierten Textes bzw. vier Audio-CD bzw. DVD mit dem Manuskript des Beitrages sind bis zu diesem Tag an die Deutsche Lungenstiftung zu senden. Alle Bewerber werden gebeten, den Arbeiten neben Veröffentlichungs- bzw. Sendedatum Angaben zu Lebenslauf, Ausbildung, journalistischem Werdegang und derzeitiger Tätigkeit anzufügen.

Die Preisverleihung ist bei der 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin Mitte März 2009 in Mannheim vorgesehen. Die persönliche Anwesenheit ist dabei unabdingbar. Reise- und Hotelkosten werden gern übernommen.



Anschrift: Deutsche Lungenstiftung e.V., Herrenhäuser Kirchweg 5, 30167 Hannover

Telefon: 0511 / 215 51 10, Fax: 0511 / 215 51 13, Email: Deutsche.Lungenstiftung@t-online.de

Die Jury und ihr Blick

Die unabhängige Jury sichtet alle Beiträge und entscheidet durch Mehrheitsbeschluss, an welche Arbeiten der erste und der zweite Preis vergeben wird. Die Jury achtet dabei auf folgende Kriterien:

Bedeutung des Themas, Korrektheit der Darstellung, Sorgfalt und Originalität der Recherche, Verständlichkeit und Anschaulichkeit der Schilderung, Art des Zugangs und der Quellen, gesundheits- und sozialpolitisches Engagement des Autors / der Autorin.

Mitglieder der Jury sind die Lungenfachärzte Prof. Dr. Harald Morr (Greifenstein, zugleich Vorsitzender der Deutschen Lungenstiftung) und Prof. Dr. Gerhard Siemon (Donaustauf), der Medienforscher Prof. Dr. Walter Hömberg (Eichstätt), die Wissenschaftsjournalistin Dr. Karin Henke-Wendt (Eltville) sowie als Koordinator Dr. Eckart Klaus Roloff (Bonn), von 1988 bis 2007 Leiter des Wissenschaftsressorts des „Rheinischen Merkur“.

Hilfe aus erster Hand

Die Deutsche Lungenstiftung e. V. stellt Bewerbern und Interessierten zum WIR-Preis gern Informationsmaterialien zur Verfügung, die über den Stand und die Perspektiven der Lungenheilkunde und das Werk Wilhelm Roloffs unterrichten, der als Chefarzt der Lungenheilstätten Treuenbrietzen und Donaustauf vor allem in der Tbc-Forschung tätig war und neben dem Buch „Die Lungentuberkulose“ (Springer 1948) das „Tuberkulose-Lexikon“ (Thieme 1949) schrieb.

Anfragen und Bewerbungen werden erbeten an die Deutsche Lungenstiftung e.V.,
Herrenhäuser Kirchweg 5
30167 Hannover
Telefon 0511 / 215 51 10
Fax 0511 / 215 51 13
Email
Deutsche.Lungenstiftung@t-online.de
Internet www.lungenstiftung.de

Die eingesandten Arbeiten werden auf Anfrage an die Bewerber zurückgeschickt; ein Haftungsanspruch besteht aber nicht.

Themen, nicht aus der Luft gegriffen

Für das Thema der einzureichenden Beiträge gibt es keine eng begrenzten Vorgaben. Erwünscht sind vor allem Arbeiten, die sich mit den gravierenden und weithin unterschätzten Problemen der Pneumologie in Forschung und Praxis befassen, aber auch solche, die Einzelfragen aufgreifen, etwa die Tbc- und die Tbc-/HIV-Entwicklung, das Asthma bei Erwachsenen und Kindern, den Lungenkrebs, die chronische Bronchitis und andere Lungenleiden wie Schlafapnoe, Mukoviszidose und Sarkoidose.

Willkommen sind ebenso Arbeiten zur Früherkennung und Prävention von Lungenkrankheiten, zum Nichtraucherschutz, zu Nichtraucher-Initiativen, zu Strategien der Tabakindustrie und zur medizinischen Bedeutung von Tabakverboten. Rein wissenschaftliche Aufsätze, die Forscher in Fachblättern und in Büchern veröffentlicht haben, können beim WIR-Preis nicht berücksichtigt werden.